

**Sitzungsvorlage**  
**Info-Vorlage**

**Nr.: 2021/907**

<b>Sommerferienbetreuung für Schulkinder</b>
--

Jugendhilfeausschuss	06.07.2021	TOP
----------------------	------------	-----

Für die Sommerferien 2021 war es Ziel der Kreisjugendpflege, eine Ferienbetreuung anzubieten. Dafür wurden im Haushalt 2021 vorsorglich Mittel geplant. Angedacht waren 3 Wochen Halbtagsbetreuung an 3 Standorten. Grundschulkinder und angehende Grundschulkinder sollten betreut werden. In Kinder- und/oder Jugendarbeit erfahrene Fachkräfte sollten die Gruppen anleiten und von Hilfskräften (z.B. angehende Erziehende, angehende Lehrende, angehende BA Soz. Päd., JuLeiCa Inhabende) ergänzt werden.

Zusammen mit den Samtgemeinden Lüchow (Wendland) und Elbtalau wurden mögliche Optionen eruiert. Die Räumlichkeiten des Jeffs bzw. des Jugendzentrums wurden angeboten. Das Schullandheim in Grabow könnte genutzt werden, dort könnte auch Frühstück und/oder Mittagessen zum Angebot dazu gebucht werden. Die Jugendherberge in Hitzacker stand nicht zur Verfügung.

Für eine Ferienbetreuung der genannten Gruppen musste das entsprechende Personal gefunden werden. Fachkräfte für eine dreiwöchige Anstellung zu finden, erwies sich jedoch als nicht realistisch. Schulen und KiTas wurden angeschrieben. Es gab Auslagen bzw. E-Mails an die mitarbeitenden ErzieherInnen und LehrerInnen mit der Information für diese Nebenverdienstmöglichkeit. Es gab zwei Rückmeldungen – beide könnten unter Anleitung einer Fachkraft mitarbeiten. Der Landkreis selber hat keine Kapazitäten, um eine Fachkraft dafür zur Verfügung zu stellen. Ohne qualifizierte Fachkräfte kann ein solches Programm daher leider für die bevorstehenden Sommerferien nicht realisiert werden.

Schwierig wird sich voraussichtlich daher auch die Umsetzung des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ gestalten. Die geförderten Ferienfreizeiten und außerschulischen Angebote hängen von dem Landeskonzept ab. Das ist abzuwarten, ebenso eine Förderrichtlinie. Gefördert werden voraussichtlich lediglich Zuschüsse für mehrtägige Übernachtungsangebote, die an eine Mindestteilnehmerzahl und an einen Mindestaufenthalt geknüpft sind. Über die Kreisjugendpflege werden die freien Träger und Institutionen nach Angeboten abgefragt bzw. die Fördermittel nach Förderrichtlinie koordiniert angeboten. Das MS hat eine große Spannbreite für mögliche Maßnahmen mit vielen unterschiedlichen Akteuren (Bsp. Jugendherbergen, der Landessportbund, die freien Träger etc.) genannt.

Der Kreisjugendpflege fehlen jedoch Bewerber für Ferienangebote. Das zeigt sich aktuell bereits anhand der Rückmeldungen zu Ferienangeboten im Rahmen des Ferienpasses. Dieser soll wieder digital veröffentlicht werden. Alle Anbieter wurden angeschrieben. Teilweise stehen Anbieter aufgrund der lang anhaltenden Pandemie gar nicht mehr zur Verfügung, andere sind noch vorsichtig und möchten aus Ungewissheit noch keinen Aufwand betreiben. Für den Ferienpass wird es daher keinen Einsendeschluss geben – in Anbetracht der Pandemiesituation kann so auch ein spätes Angebot mit aufgenommen werden. Die Datei wird regelmäßig aktualisiert.

Gleichzeitig planen die Jugendzentren in Kooperation mit der Kreisjugendpflege ein Ferienprogramm. Dort geht es immer um Kompetenzvermittlung und –erwerb, soziales Lernen, auch mögliche Probleme werden thematisiert und ggf. an andere Stellen weitervermittelt. Zudem steht Popcorn e.V. mit den Horten für eine Ferienbetreuung der unter Vertrag stehenden Kinder und Jugendlichen zur Verfügung.